

Mitteilung 006/2025

4. März 2025

xORA: Gemeinsame Webplattform für Bildungsangebote im Bereich der Risikobewertung von Lebens- und Futtermitteln

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Risikobewertung von Lebens- und Futtermittelsicherheit wird angesichts neuer globaler Herausforderungen immer wichtiger. Doch wie kann sichergestellt werden, dass auch künftige Generationen über gut ausgebildete Risikobewerterinnen und Risikobewerter verfügen? Bildungsangebote gibt es europaweit und international, und die Nachfrage ist hoch. Doch das breite Angebot kann es erschweren, qualitativ hochwertige Bildungsangebote zu finden. Diese Lücke will die Webplattform xORA schließen. xORA steht für *eXcellent One Health Risk Assessment Education* und ist ein durch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) gefördertes Projekt von Risikobewertungsinstitutionen aus neun EU-Mitgliedstaaten, an dessen Planung und Umsetzung auch das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) beteiligt ist.

xORA ist ein Online-Marktplatz für Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate. Hier werden Bildungsanbieter, wie beispielsweise Universitäten oder Risikobewertungsinstitutionen, mit Lernenden vernetzt. Mittels eines Gutachtersystems wird garantiert, dass Trainingsformate, die auf der Plattform verlinkt werden, den Qualitätsstandards des xORA-Siegels entsprechen. Die nun öffentliche Webplattform wurde Ende Januar offiziell vorgestellt. An der Online-Veranstaltung nahmen neben der EFSA auch über 70 Teilnehmende aus mindestens 15 EU-Ländern teil.

Ab jetzt können Kursanbieter sich auf der Seite registrieren und ihre Kurse für den Erhalt des Qualitätssiegels anmelden.

Das Webportal ist unter folgender Adresse erreichbar:

<https://www.xoraeducation.eu/>

Die xORA- Initiative ist Teil der Bestrebung von EU-Risikobewertungsbehörden und der EFSA, langfristig einen gemeinsamen Rahmen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Risikobewerterinnen und Risikobewertern - zunächst im Bereich der Lebens- und Futtermittelsicherheit - zu schaffen.

Folgende Zielgruppen stehen dabei besonders im Fokus: Lernende und Arbeitgeber für Risikobewerterinnen und Risikobewerter, Gutachterinnen und Gutachter sowie Anbieter von Trainingsformaten.

Bildungsanbieter können Informationen auf Englisch zu ihren Kursen auf der Webseite hochladen und sich damit für das xORA-Qualitätssiegel bewerben. Zu diesen Bildungsangeboten zählen Online-, Hybrid- und Präsenzkurse unterschiedlicher Formate und Dauer. Hinsichtlich der Unterrichtssprache gibt es keine Beschränkungen.

Gutachterinnen und Gutachter, die die Bildungsangebote bewerten, müssen selbst einige Kriterien erfüllen. So sollen sie aus staatlichen Einrichtungen kommen, mehrere Jahre Berufserfahrung in einem themenrelevanten Bereich aufweisen können sowie einen Masterabschluss oder Doktor in ebendiesem haben. Jedes Angebot wird durch zwei Gutachterinnen und Gutachter unabhängig voneinander und nach öffentlich einsehbaren Kriterien bewertet. Diese stellen sicher, dass diese Angebote die festgelegten Kriterien des xORA-Qualitätssiegels erfüllen. Nach erfolgreicher Prüfung wird das Qualitätssiegel ausgestellt und die Bildungsangebote werden auf xORA verlinkt.

Auf der xORA-Website können sich zukünftig alle Interessengruppen rasch über das Angebot für hochwertige Aus-, Fort-, und Weiterbildung im Bereich der Risikobewertung informieren. xORA trägt zur Harmonisierung von Ausbildungsstandards bei, unterstützt die Nachwuchsförderung, verbessert den internationalen Austausch unter Lernenden und Lehrenden und ermöglicht den Bildungsanbietern international eine gute Sichtbarkeit für ihre Angebot.

Weitere Informationen auf der BfR-Website zu *One-Health*

A-Z Index: One Health

https://www.bfr.bund.de/de/a-z_index/one_health-202162.html

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Über den deutschen EFSA Focal Point

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist der EFSA Focal Point Deutschland und damit die nationale Kontaktstelle zwischen den deutschen Institutionen und Behörden für Lebens- und Futtermittelsicherheit und der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA). Ziel des deutschen EFSA Focal Points ist es, die Kooperation und Koordination der Risikobewertung von Lebensmitteln zwischen den zuständigen Akteuren der Mitgliedstaaten und der europäischen Ebene zu stärken, um die Lebensmittelsicherheit in Europa auf ganzer Linie sicherzustellen.



Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen